

Will Lütgert, Karin Kleinespel

Theorie-Praxis-Phasen im
Jenaer Modell der Lehrerbildung

Gliederung 1

Anlässe,
das Jenaer
Modell
zu entwickeln



Das Jenaer Modell – eine Reform der ganzen Lehrerbildung

Ansätze der Reform

- Modularisierung der 1. und 2. Phase nach den Kompetenzfeldern der KMK Lehrbildungsstandards: Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren
- Einbeziehung aller drei Phasen in ein Gesamtkonzept von Kerncurricula
- Eingangspraktikum: 400 Stunden Arbeit mit Kindern
- Von 200 Mentoren betreutes und durch 40 Seminare begleitetes Praxissemester (5 Monate) für 2 x 200 Studierende pro Jahr an 60 Schulen
- Systematische Mentorenfortbildung
- Postgradualer Studiengang zur didakt. Nachwuchsförderung
- Begleitforschung zu den Wirkungen von Praktika in der 1. Phase, zum Einfluss von Standards auf die Professionalisierung

Beispiel: Kerncurricula Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken

| Erziehungswissenschaft Grundstudium | Fachdidaktiken |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Erziehen – Bilden • Modul 2: Lernen – Motivieren • Modul 3: Grundlagen der Schulpädagogik | <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Fachdidaktische Grundlagen des Unterrichtens |
| Praxissemester <ul style="list-style-type: none"> • Modul 4: Diagnostizieren – Beraten – Beurteilen • Modul 5: Evaluieren | <ul style="list-style-type: none"> • Modul 2: Schulpraktische Übungen |
| Hauptstudium <ul style="list-style-type: none"> • Module 6 + 7: Wahlmodule • Modul 8: Innovieren – Schulentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Modul 3: Unterricht planen und auswerten |

Struktur des Jenaer Modells der Lehrerbildung

am Beispiel: Lehramt an Gymnasien

Eingangsvoraussetzung: 400 Stunden pädagogische Arbeit mit Kindern – durch Portfolio nachgewiesen

| Sem. | 1. Phase | | |
|---|--|---------------------------------------|------------------------------|
| | 1. Fach 110 LP mit 10 LP Fachdidaktik | 2. Fach 110 LP mit 10 LP Fachdidaktik | Erziehungswissenschaft 30 LP |
| 1. | Module | Module | Module |
| 2. | Module | Module | Module |
| 3. | Module | Module | Module |
| 4. | Module | Module | Module |
| 5. | Praxissemester: in Verantwortung mit der 2. Phase, Schulpraxis und vorbereitende und begleitende Seminare (EW + Fachdidaktik) 30 LP | | |
| 6. | Module | Module | Module |
| 7. | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module |
| 8. | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module |
| 9. | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module | Staatsprüfungsmodul/Module |
| 10. | 1. Abschlussarbeit 20 LP | | |
| 2. Phase | | | |
| 11. | mit Unterstützung von Hochschullehrern der 1. Phase | | |
| 12. | 2. Staatsexamen | | |
| 3. Phase | | | |
| Berufseingangsphase verbindliche Fort- und Weiterbildung Landesinstitut mit Unterstützung aus 1. und 2. Phase | | | |

Kompetenzen Praxissemester

Berufsethik

- ... eine eigene Position im Hinblick auf die Lehrerrolle schriftlich entwickeln und unter Bezug auf die wissenschaftliche Diskussion begründen können

Erziehung – Kommunikation

- ... auf Schüler (und Kollegen) im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zugehen können
- ... durch das eigene Handeln (als Modell) Lernhaltungen bei Schülern fördern können
- ... Streitigkeiten unter Schülern mit verbalen Mitteln schlichten können

Unterricht

- ... fremden Unterricht beobachten, schriftlich festhalten und kritierengeleitet reflektieren können
- ... didaktisch begründete Planungen für den Unterricht seiner zwei Studienfächer schriftlich erstellen, praktisch realisieren und Schlussfolgerungen ziehen können

Diagnose

- ... Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben können – z. B. nachgewiesen durch ein schriftliches Lernstandsgutachten über einen Schüler

Evaluation

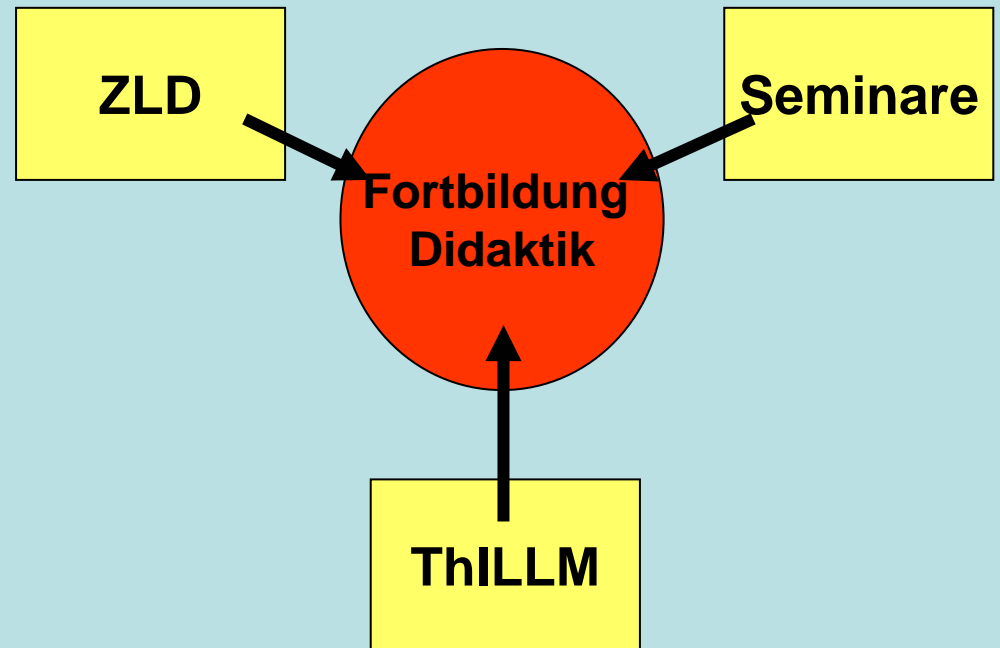
- ... Selbstevaluationsinstrumentarien (z. B. INIS oder QIS.at) für Schule und Unterricht kennen und anwenden können – z. B. nachgewiesen über eine schriftliche Dokumentation

Kontakt

Zentrum für Didaktik der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Will Lütgert, Carl-Zeiß-Platz 1, 07737 Jena
Mail: sit@uni-jena.de

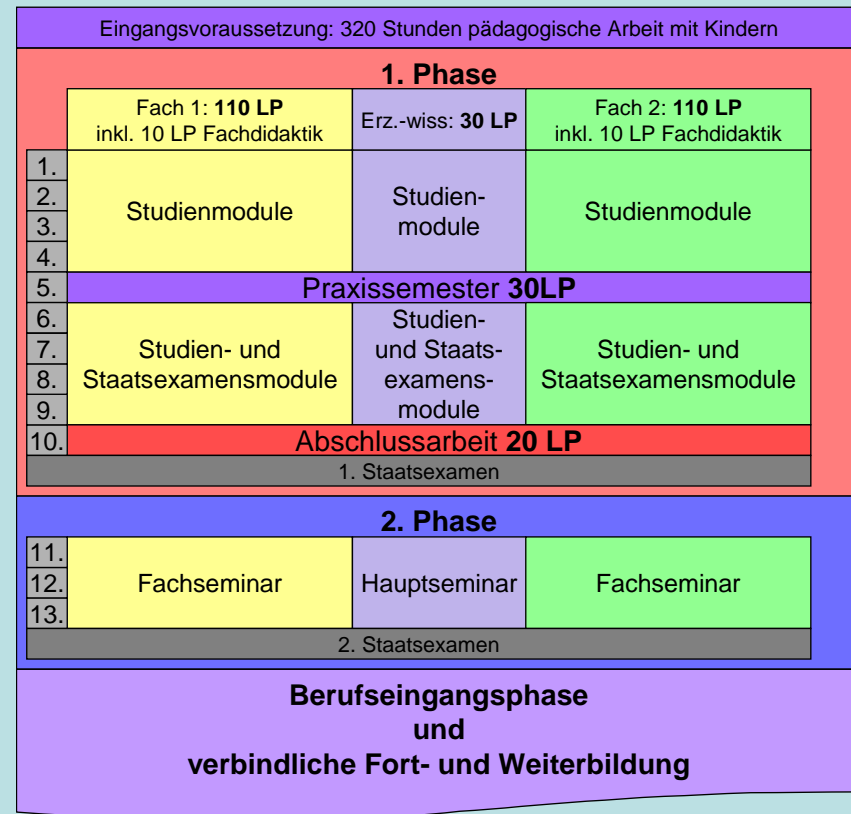
Gliederung 2

Regionale
Vertrauen
bildende
Maßnahmen



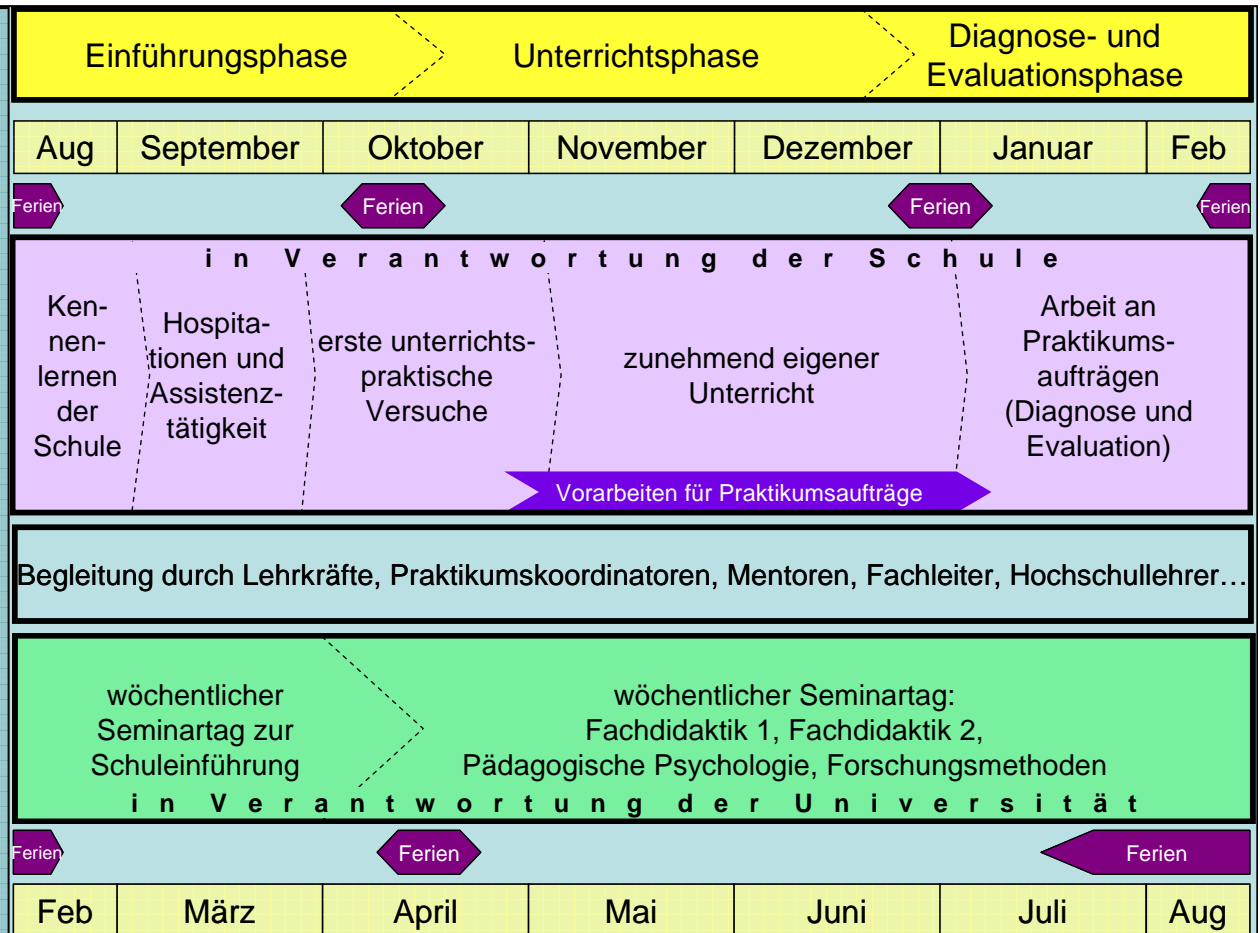
Gliederung 3

Das Jenaer Modell der Lehrerbildung



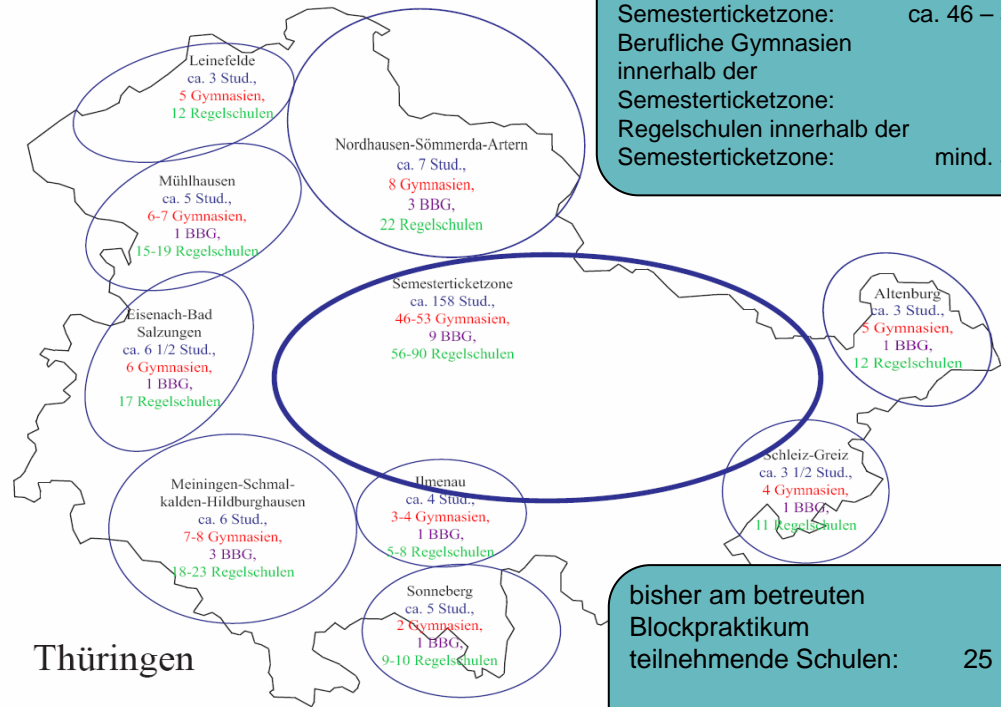
Gliederung 4

Konzept des Praxis- semesters



Gliederung 5

Planungs- probleme



Gymnasien innerhalb der Semesterticketzone: ca. 46 – 53
 Berufliche Gymnasien innerhalb der Semesterticketzone: 9
 Regelschulen innerhalb der Semesterticketzone: mind. 56

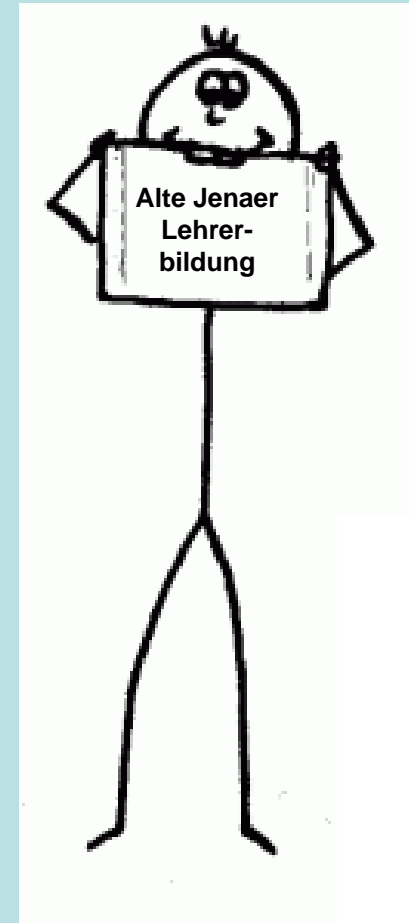
bisher am betreuten Blockpraktikum teilnehmende Schulen: 25 GY
 für das Praxissemester benötigte Schulen: 80 GY + 30 RS

Anlässe das Jenaer Modell zu entwickeln

Die alte Jenaer Lehrerbildung

... ist gekennzeichnet durch:

- Marginalisierung
- Fragmentierung
- Segmentierung



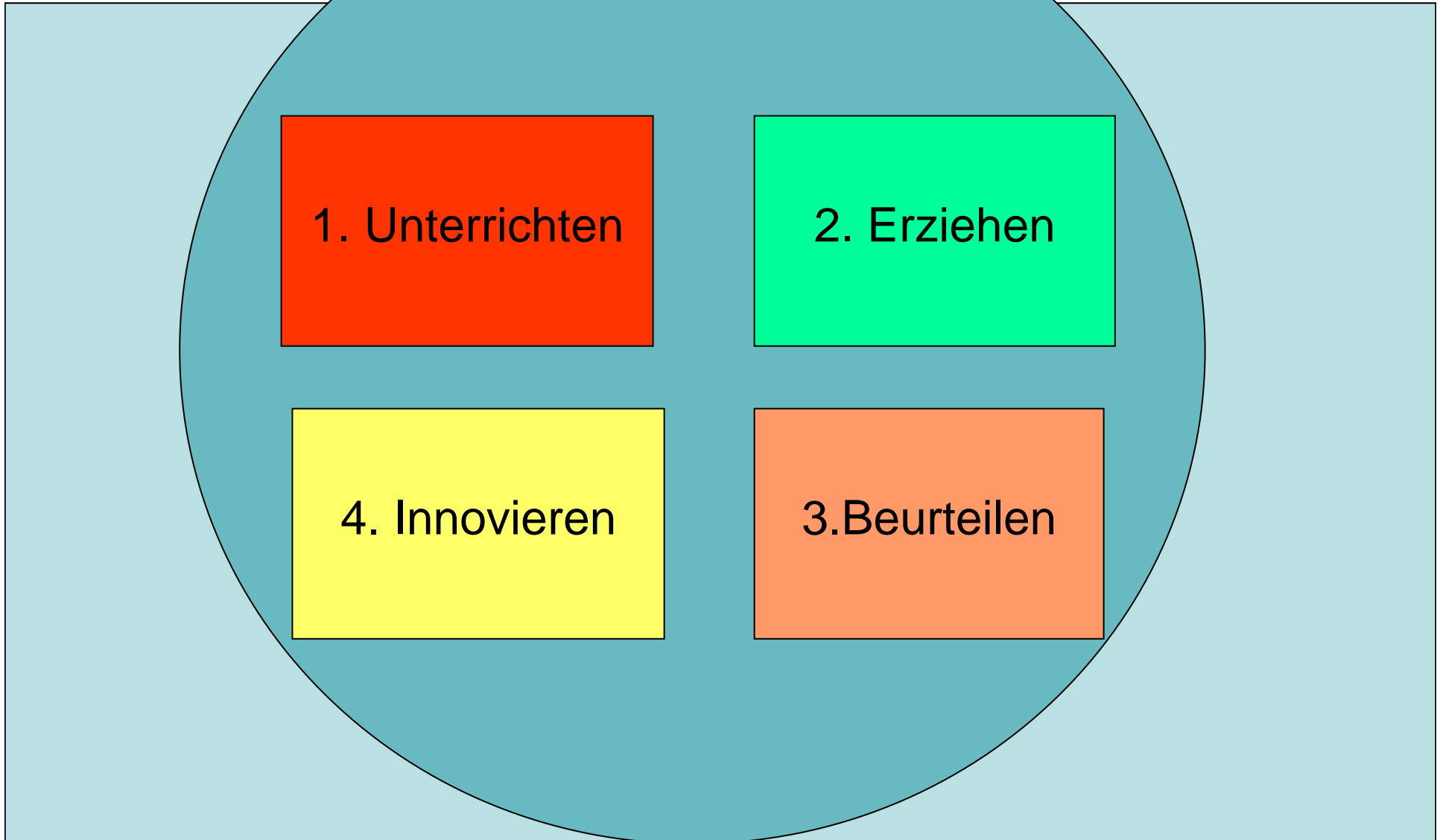
Lehrerbildungsstandards der KMK (16. Dezember 2004)

1. Unterrichten

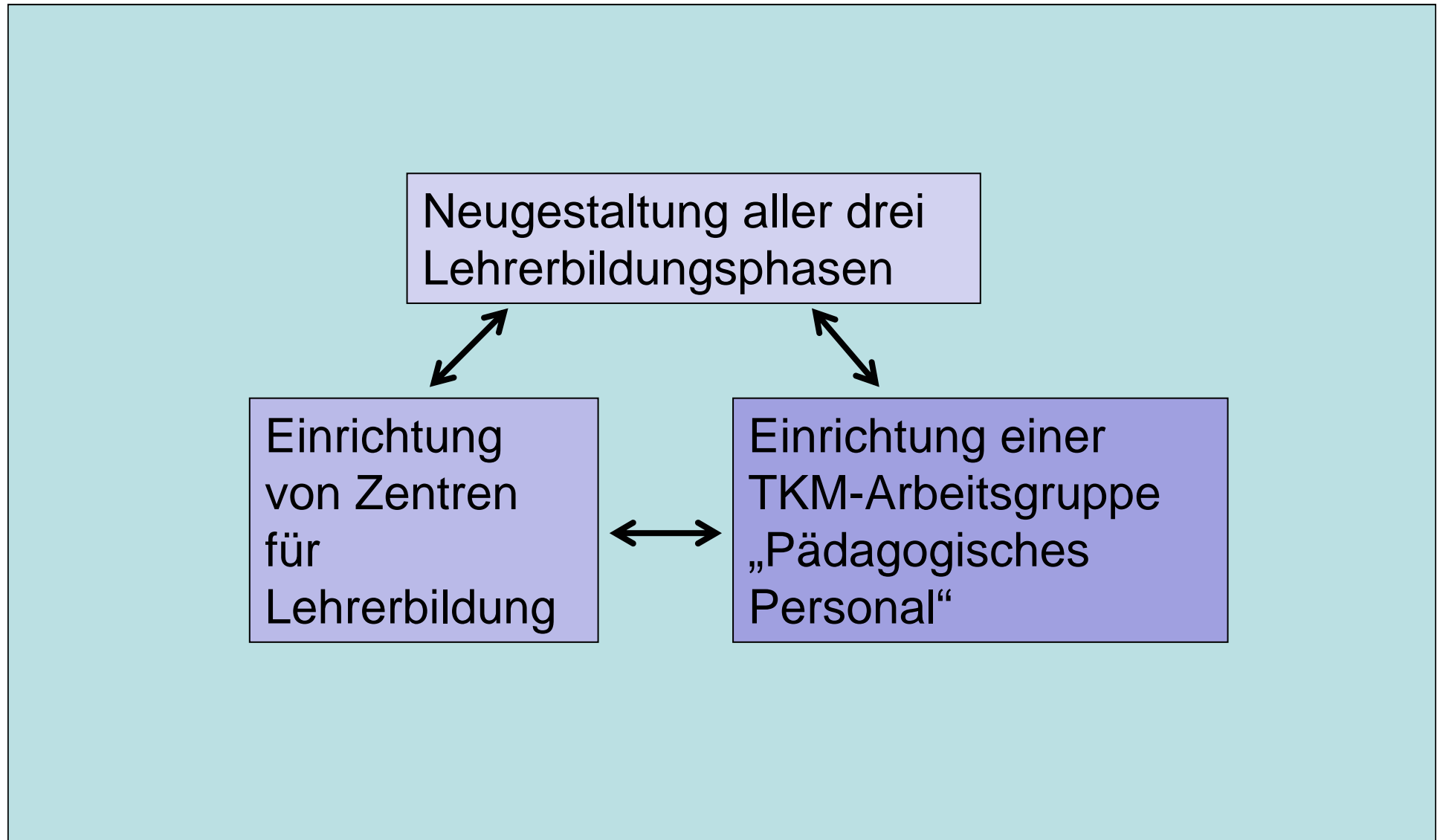
2. Erziehen

4. Innovieren

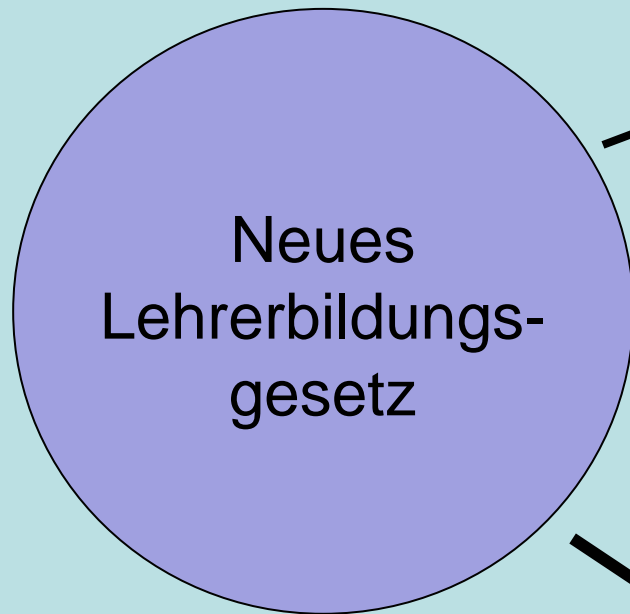
3. Beurteilen



Enquêtekommission Erziehung und Bildung in Thüringen (2003-2004)



Neues Lehrerausbildungsgesetz

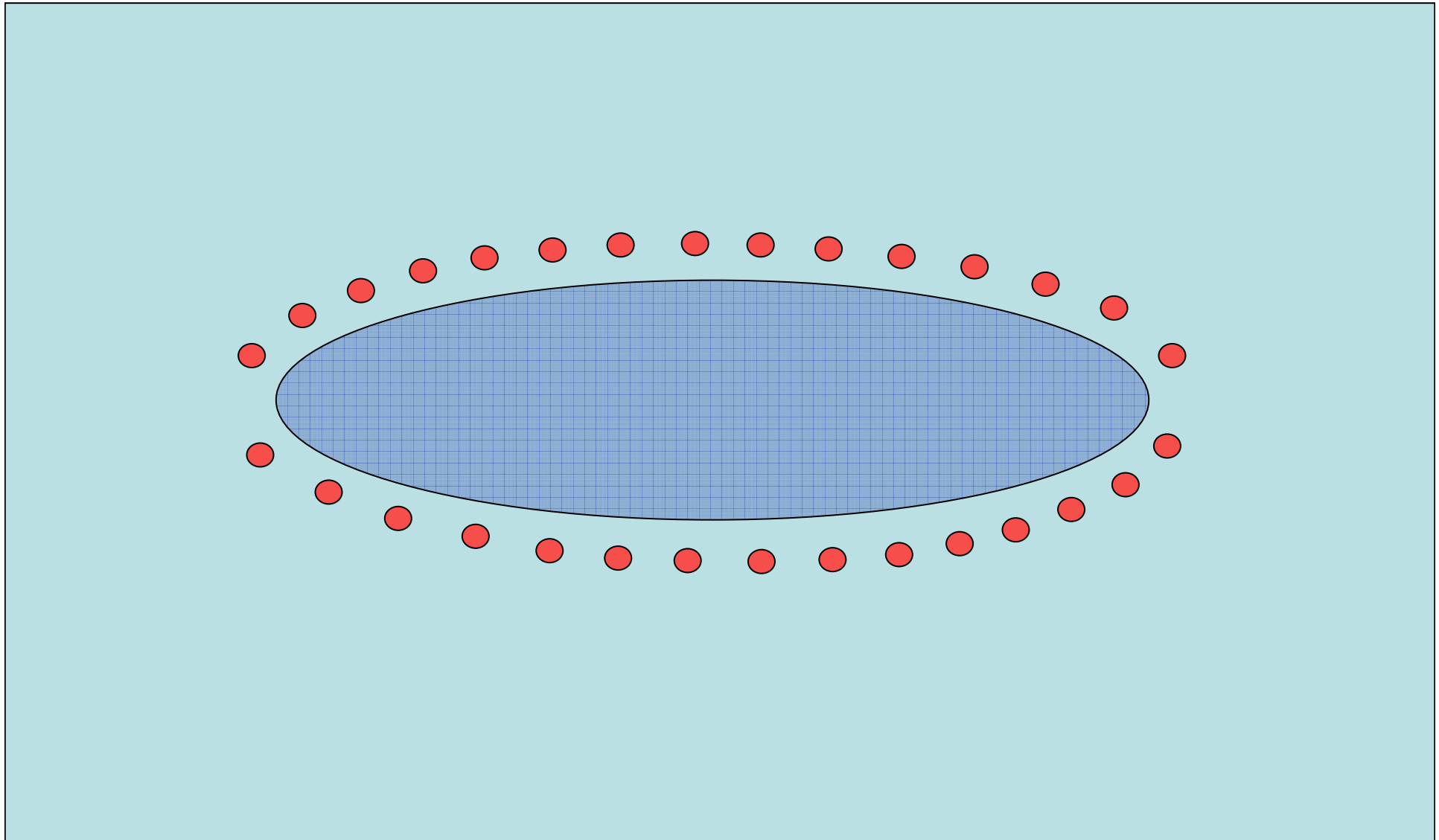


Universität Erfurt: Modularisiertes
Lehramtsstudium im BA/MA-
Modus

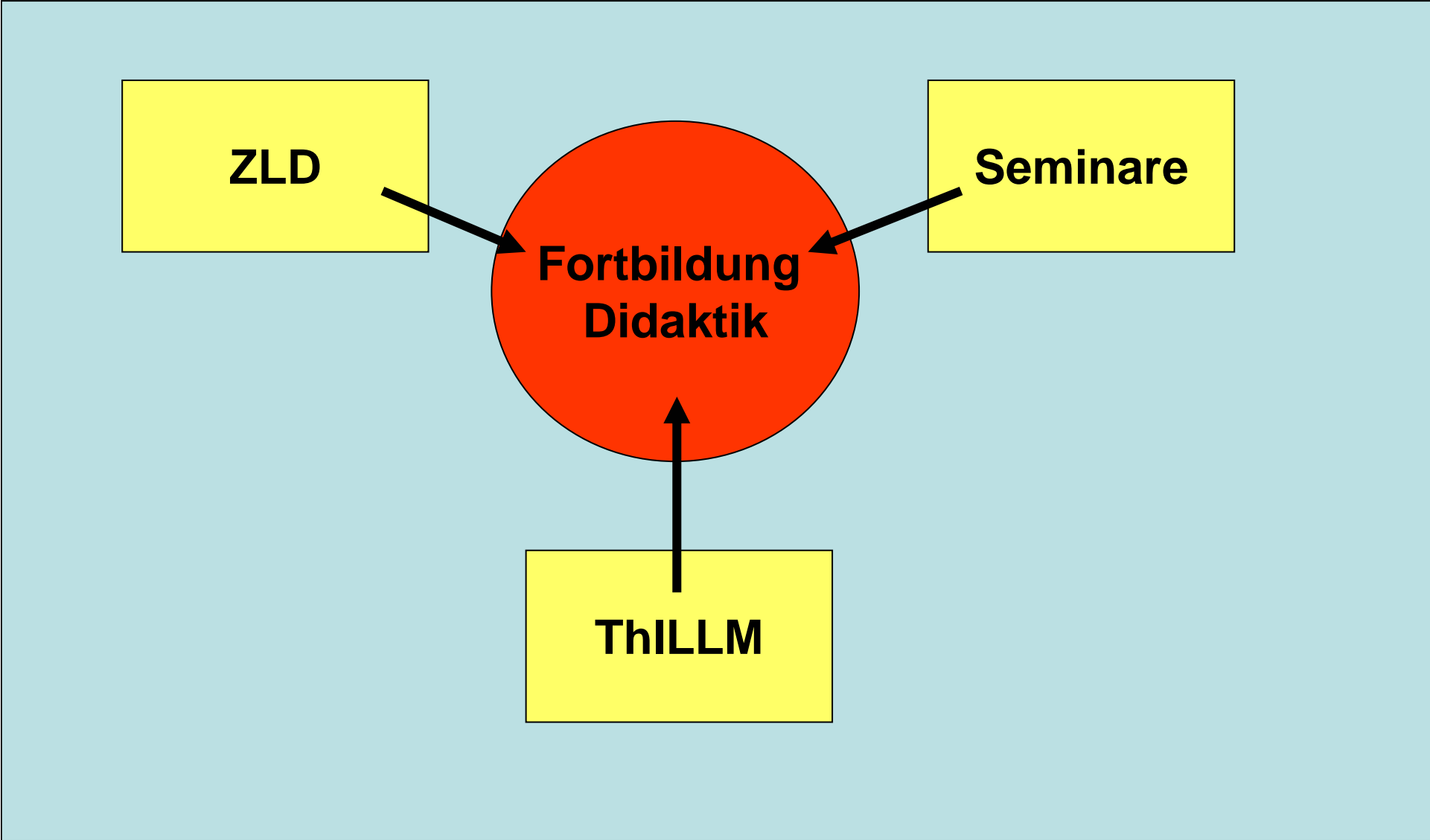
Universität Jena: Modularisiertes
Lehramtsstudium im Staats-
examensmodus

**Regionale
Vertrauen bildende
Maßnahmen**

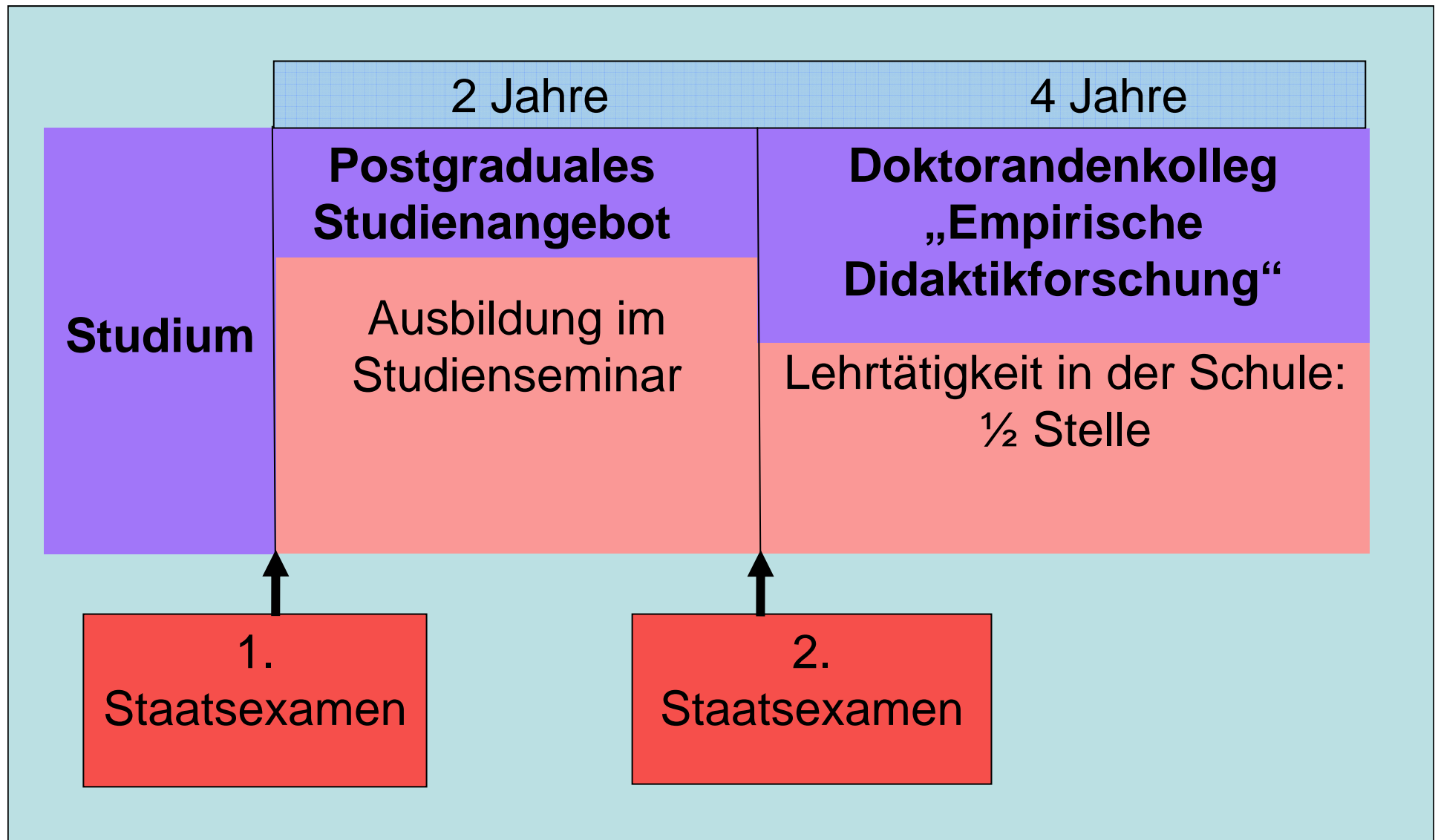
Der kleine lange Tisch



Fortbildung Didaktik

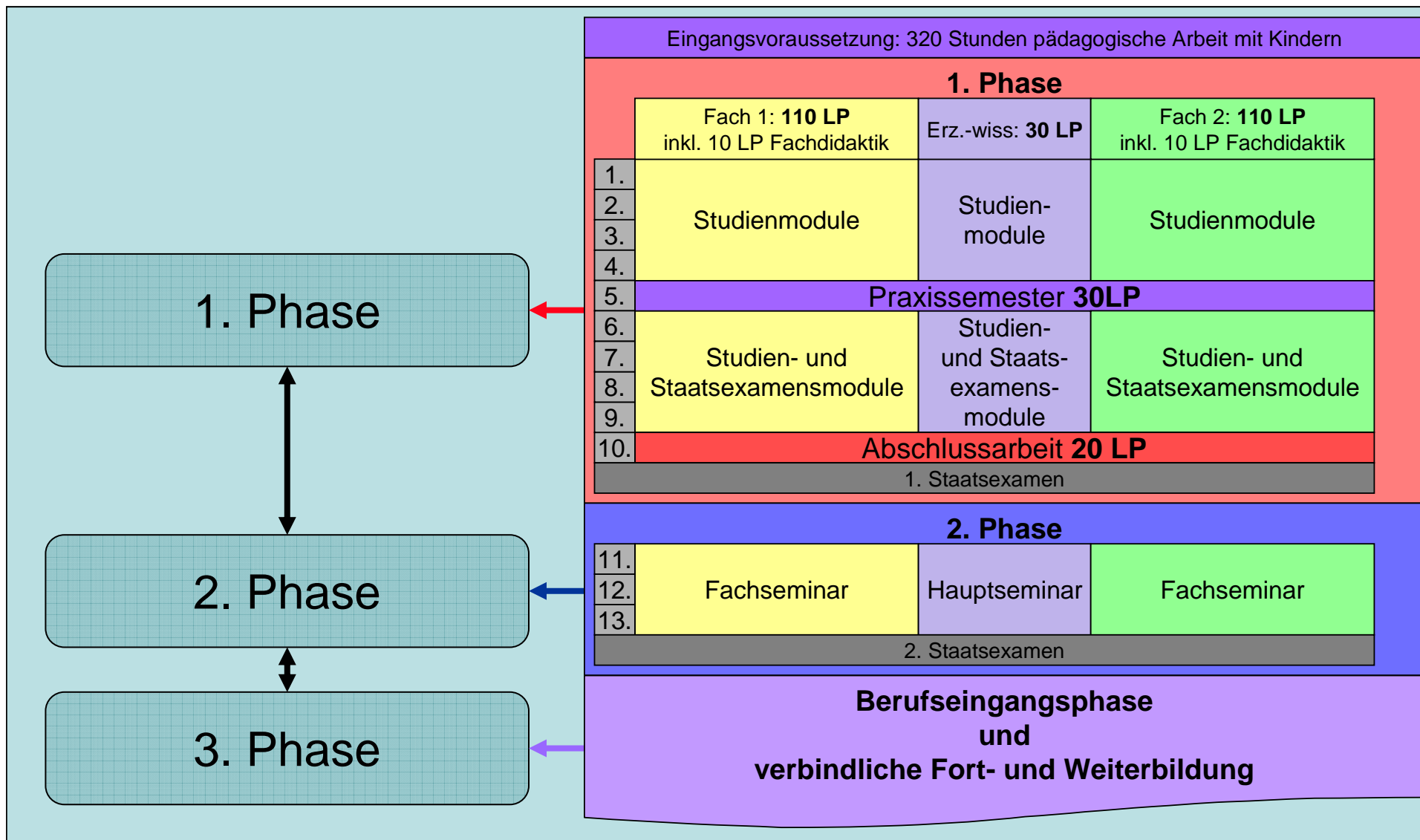


Doktorandenkolleg



Das Jenaer Modell

„Verzahnung“ der Phasen



Theorie-Praxis-Veranstaltungen

Eingangspraktikum als
Studienvoraussetzung

Praxissemester

Eingangsvoraussetzung: 320 Stunden pädagogische Arbeit mit Kindern

1. Phase

Fach 1: **110 LP**
inkl. 10 LP Fachdidaktik

Erz.-wiss: **30 LP**

Fach 2: **110 LP**
inkl. 10 LP Fachdidaktik

1.
2.
3.
4.

Studienmodule

Studien-
module

Studienmodule

Praxissemester 30LP

5.
6.
7.
8.
9.

Studien- und
Staatsexamensmodule

Studien-
und Staats-
examens-
module

Studien- und
Staatsexamensmodule

Abschlussarbeit 20 LP

1. Staatsexamen

2. Phase

11.
12.
13.

Fachseminar

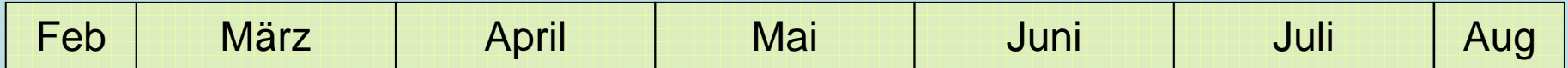
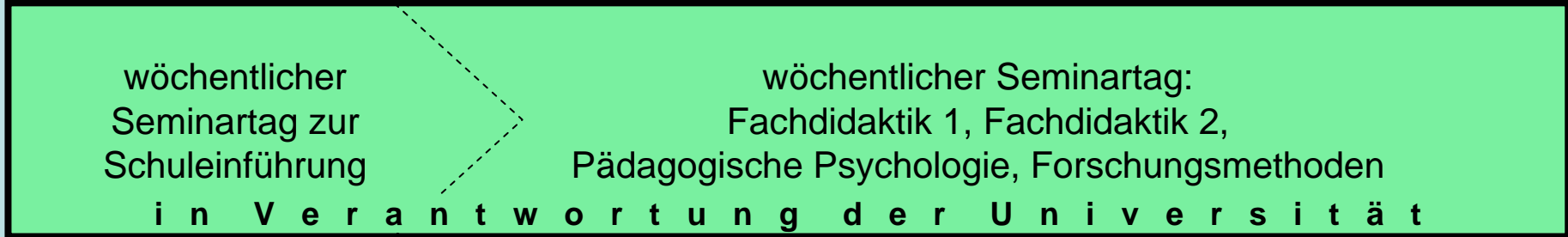
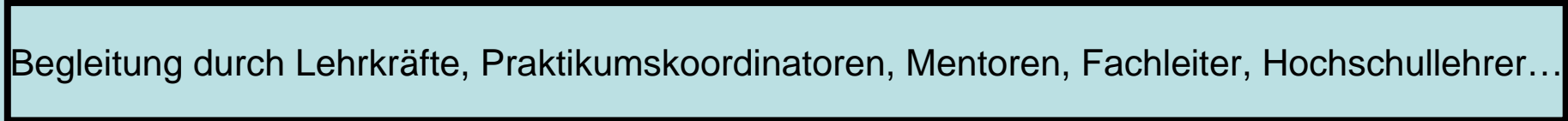
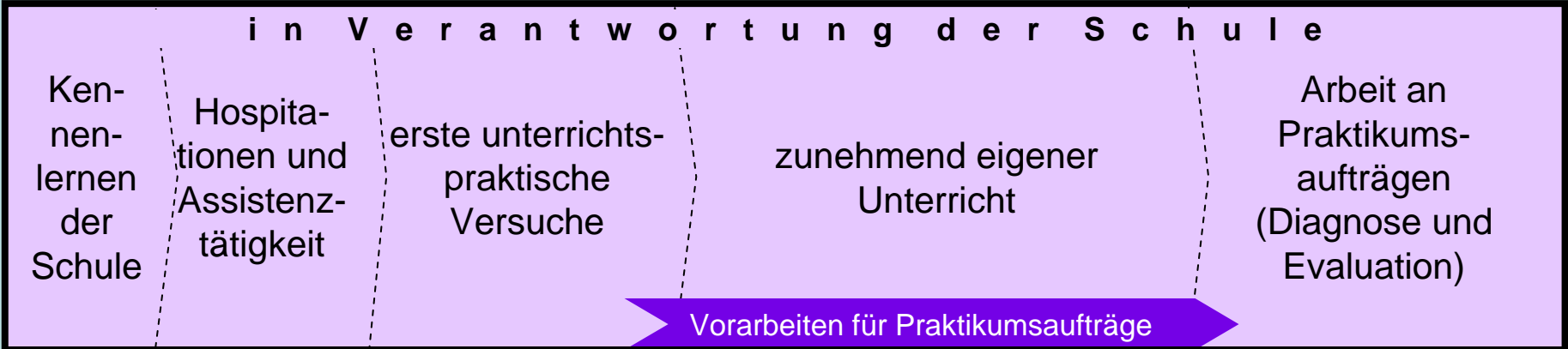
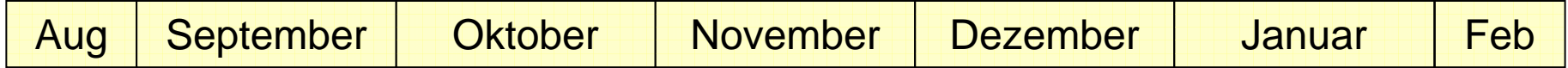
Hauptseminar

Fachseminar

2. Staatsexamen

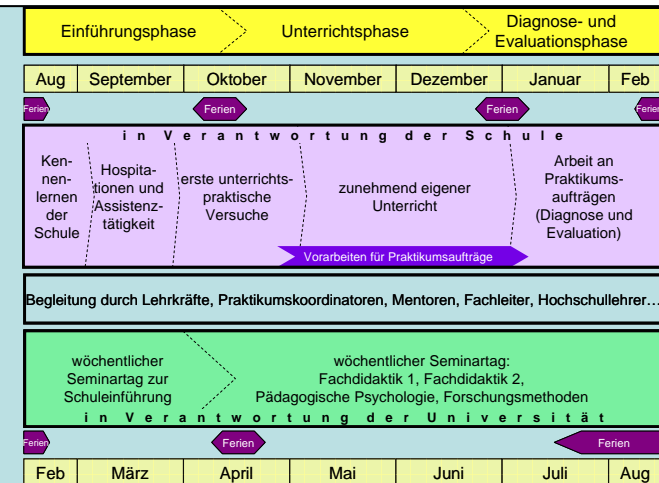
**Berufseingangsphase
und
verbindliche Fort- und Weiterbildung**

Konzept des Praxissemesters

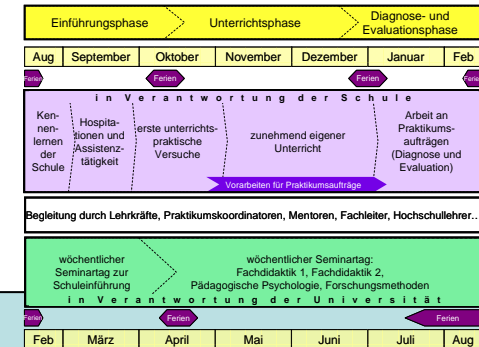


Rahmendaten Praxissemester

- 2 x 5 Monate Dauer
- 2 x 200 Studierende pro Studienjahr
- Teams („Handlungseinheiten“) von jeweils zwei bzw. drei Studierenden
- Kooperation mit ca. 80 Gymnasien und 30 Regelschulen
- 110 Ausbildungsbeauftragte und 220 Mentoren an Schulen
- 6 ½ Fachleiter/Lehrerstellen an der Universität



Kompetenzen Praxissemester



Unterrichten

- ... Fremden Unterricht beobachten, schriftlich festhalten und kriteriengeleitet reflektieren können
- ... didaktisch begründete Planungen für den Unterricht seiner zwei Studienfächer schriftlich erstellen, praktisch realisieren und Schlussfolgerungen ziehen können

Erziehen

- ... auf Schüler (und Kollegen) im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zugehen können
- ... durch das eigene Handeln (als Modell) Lernhaltungen bei Schülern fördern können
- ... Streitigkeiten unter Schülern mit verbalen Mitteln schlichten können

Beurteilen

- ... Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben können – z. B. nachgewiesen durch ein schriftliches Lernstandsgutachten über einen Schüler

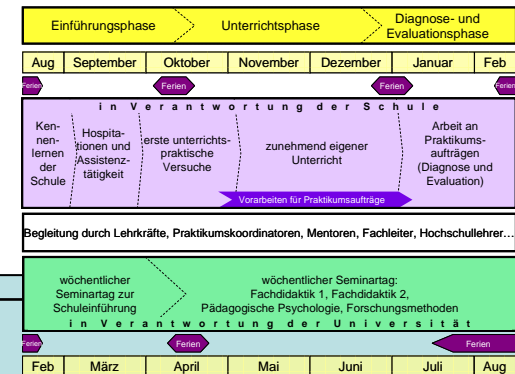
Innovieren

- ... Selbstevaluationsinstrumentarien (z. B. INIS oder QIS.at) für Schule und Unterricht kennen und anwenden können – z. B. nachgewiesen über eine schriftliche Dokumentation

Berufsethik

- ... eine eigene Position im Hinblick auf die Lehrerrolle schriftlich entwickeln und unter Bezug auf die wissenschaftliche Diskussion begründen können

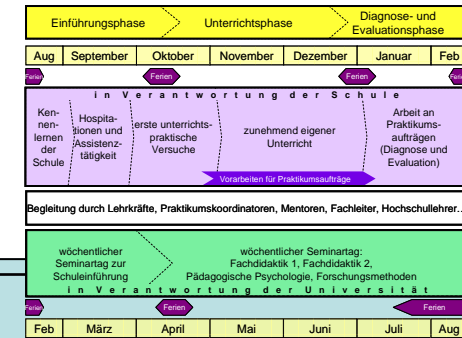
Beispiel: Standards „Unterrichten“



3. Unterrichten

| | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> o ... fremden Unterricht beobachten, schriftlich festhalten und unter Einbezug eigener Praktikumserfahrungen reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> o ... fremden Unterricht beobachten, schriftlich festhalten; die Praktikumserfahrungen <i>zumindest auf der Ebene von Kompendienliteratur reflektieren</i> | <ul style="list-style-type: none"> o ... fremden Unterricht beobachten, schriftlich festhalten die eigene Praktikumserfahrung <i>vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse reflektieren und bewerten</i> |
| <ul style="list-style-type: none"> o ... didaktisch begründete Planungen für den Unterricht seiner zwei Studienfächer schriftlich festlegen sowie praktisch gestalten; die Wirkungen der eigenen Tätigkeit unter Anleitung reflektieren | <ul style="list-style-type: none"> o ... didaktisch begründete Planungen für den Unterricht seiner zwei Studienfächer schriftlich festlegen sowie praktisch gestalten; die Wirkungen der eigenen Tätigkeit <i>selbstständig auf der Grundlage einer didaktischen Theorie reflektieren; Schlussfolgerungen ziehen</i> | <ul style="list-style-type: none"> o ... didaktisch begründete Planungen für den Unterricht der Studienfächer schriftlich festlegen <i>und in mehreren zusammenhängenden Unterrichtsstunden gestalten</i>; die Wirkungen der eigenen Tätigkeit <i>mehrperspektivisch reflektieren; Schlussfolgerungen praktisch umsetzen</i> |

Beispiel: Standards „Erziehung und Kommunikation“

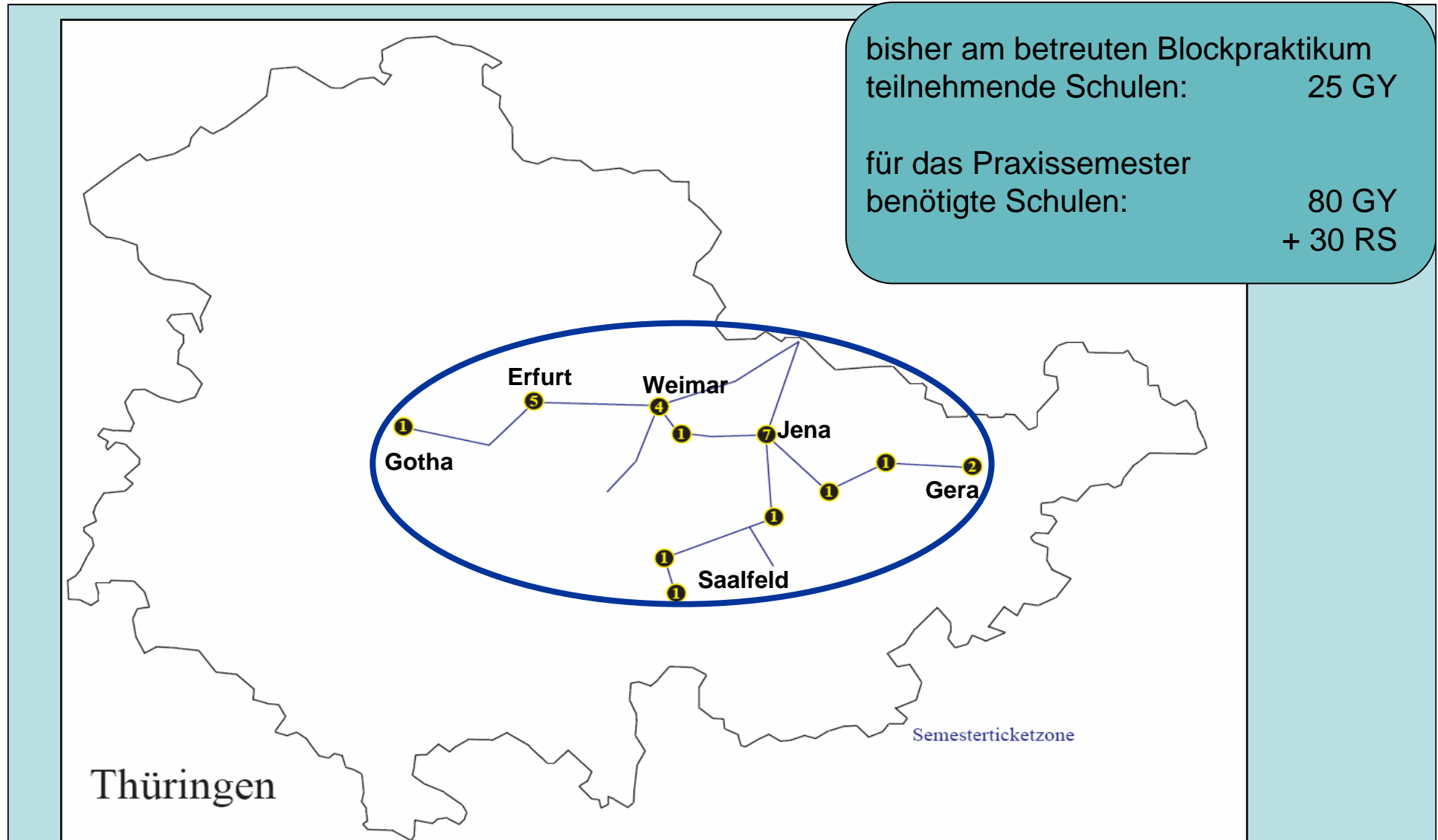


2. Erziehung – Kommunikation

| | | |
|---|--|---|
| <p>o... auf Schüler und Lehrer innerhalb und außerhalb des Unterrichts zugehen. Die Rollendifferenzen beachten</p> | <p>o... auf Schüler und Lehrer innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu-gehen. <i>Die eigen Novizenrolle reflektieren und auf dem Niveau von Kompendienliteratur begründen</i></p> | <p>o... auf Schüler, Lehrer und Eltern innerhalb und außerhalb des Unterrichts zugehen. Die eigene Novizenrolle re- <i>lektieren und wissenschaftlich begründen/ bewerten</i></p> |
| <p>o... Schülern klare Anweisungen im Hinblick auf die eigenen Lern- erwartungen geben</p> | <p>o... <i>mit Schülern die unterrichtlichen Normen für Lernhandlungen diskutieren und ihre Einhaltung überwachen</i></p> | <p>o... mit Schülern die unterrichtlichen Normen für Lernhandlungen <i>aushandeln und als Teil der Unterrichtskultur festlegen</i></p> |
| <p>o... erkennen, welche Streitigkeiten unter Schülern ein Einschreiten von Lehrern notwendig macht, ggf. bei Streitigkeiten einschreiten</p> | <p>o... <i>bei Streitigkeiten unter Schülern einschreiten und die Gründe für die Intervention den Schülern darlegen</i></p> | <p>o... <i>bei Streitigkeiten unter Schülern einschreiten; mit Schülern Prinzipien von Streitschlichtungen als Teil einer demokratischen Schulkultur diskutieren</i></p> |

Planungen des Praxissemesters

Planungen zum Praxissemester: *bisherige Schulen im betreuten Blockpraktikum*



Struktur des betreuten Blockpraktikums der Universität Jena

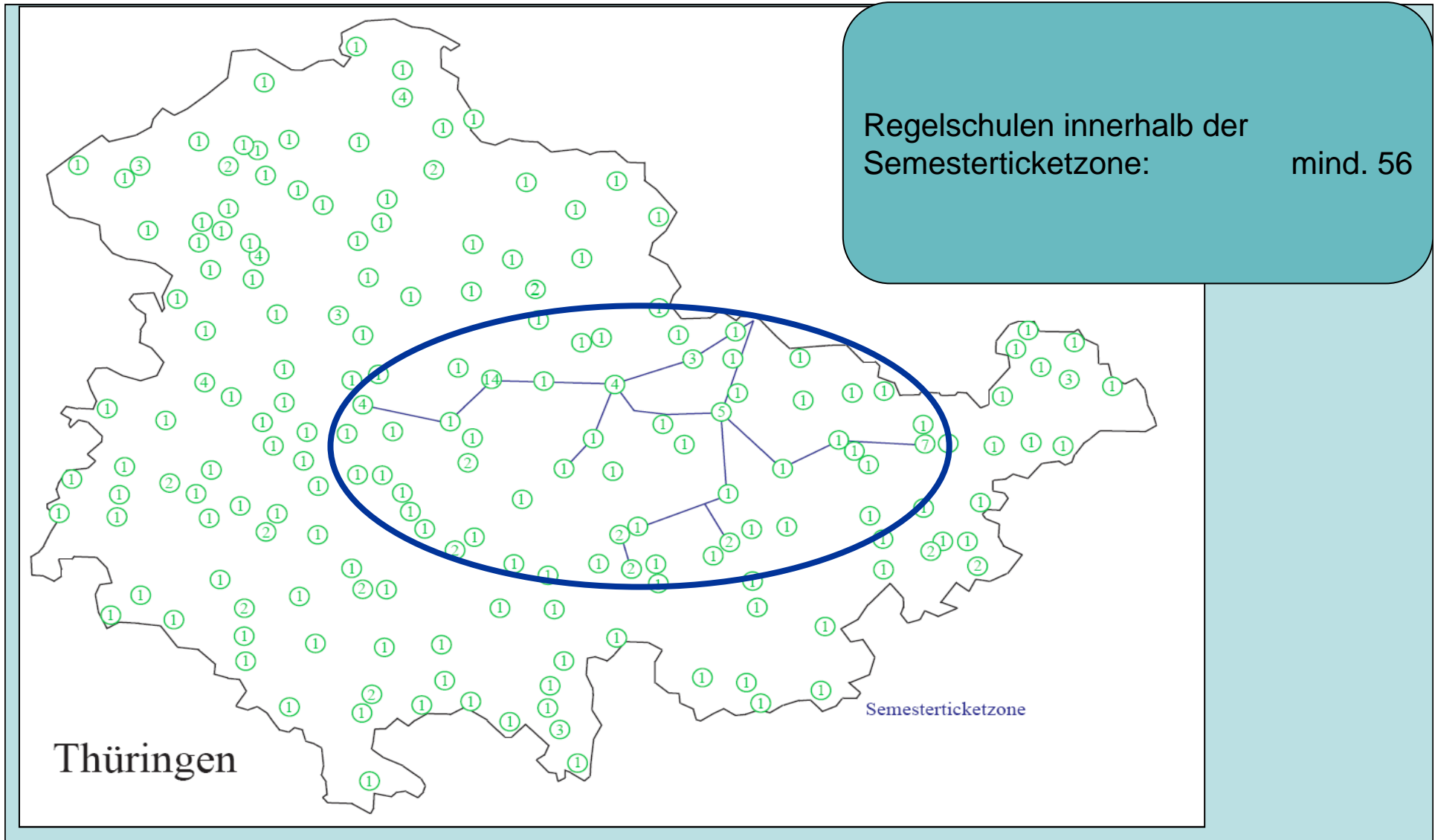
| VORBEREITUNG | WOCHE 1 | WOCHE 2 | WOCHE 3 | WOCHE 4 | WOCHE 5 |
|---|--|---|--|---|--|
| 2 Einführungstage mit je 6 h im Bereich Schulpädagogik und Fachdidaktiken | Kennen lernen der Schule und beobachten des Schulalltags | Übernahme erster unterrichtspraktischer Tätigkeit | Gemeinsame Planung und Durchführung von Unterricht 6 h bei 3er Gruppe 4 h bei 2er Gruppe | Beginn der Durchführung von Unterricht <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;">4 eigene Unterrichtsstunden 2 h pro Fach</div> | Fortsetzung der Durchführung von Unterricht |
| | 20 Hospitationsstunden | 15 Hospitationsstunden | 10 Hospitationsstunden | 6 Hospitationsstunden | 6 Hospitationsstunden |
| | | | | | |

Anforderungen an und Aufgaben für die betreuenden Fachlehrer

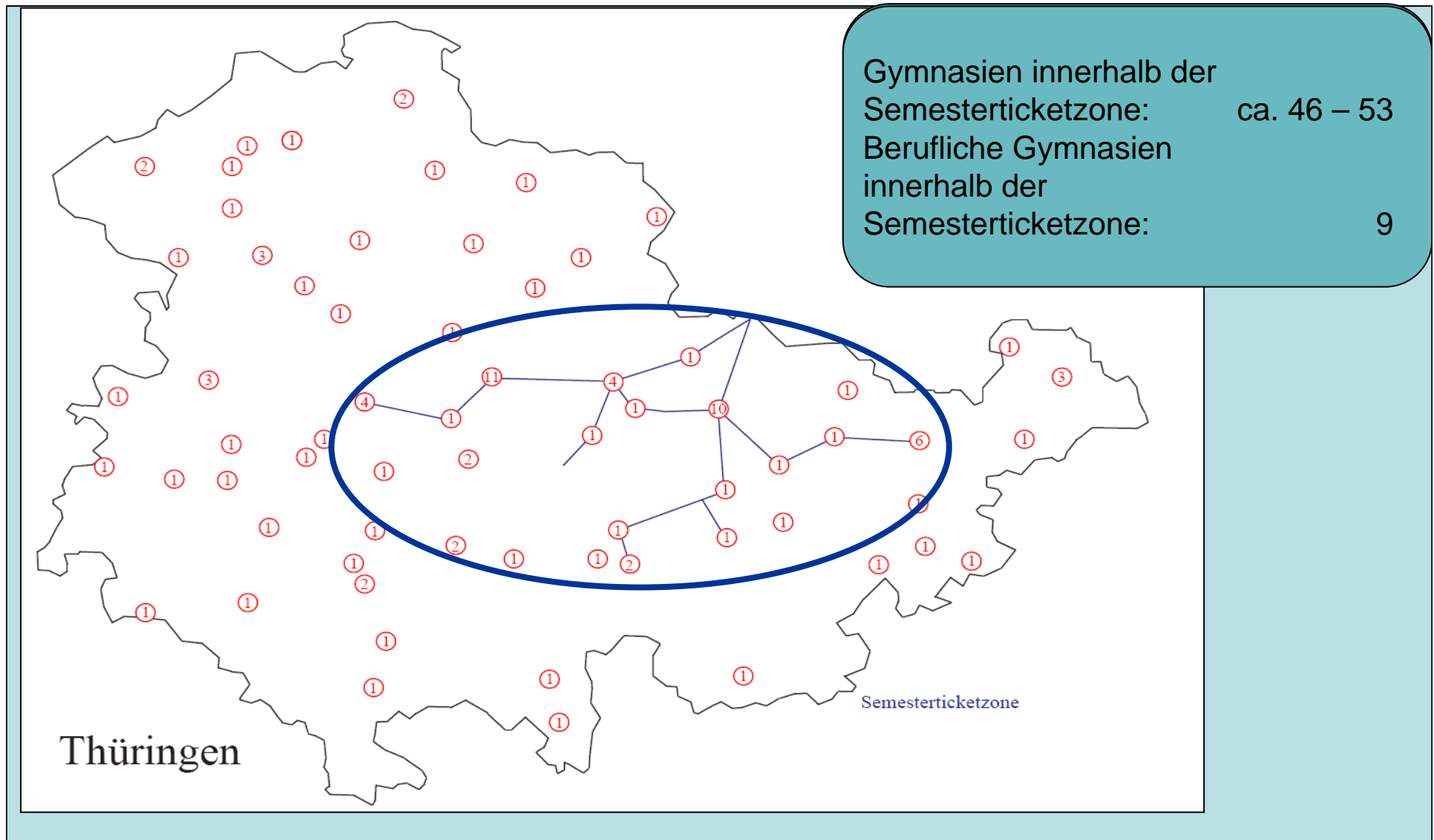
- Vermitteln elementarer professioneller Normen, wie Pünktlichkeit, das Einhalten von Absprachen und Verlässlichkeit sowie die Einhaltung der Hausordnung
- Öffnung des Unterrichts für die Studierendengruppe zum Hospitieren
- Unterstützung der Gruppe bei der Reflexion
- Beratung, die mit konstruktiver Kritik verbunden ist
- Unterstützung der Zusammenarbeit in der Dreiergruppe
- Tipps und Tricks aus dem Unterrichtsalltag
- Informationen über Besonderheiten von Schülerinnen und Schülern
- Einbindung in den Schulalltag

- *Ausblick:* gemeinsames forschendes Lernen im Praxissemester

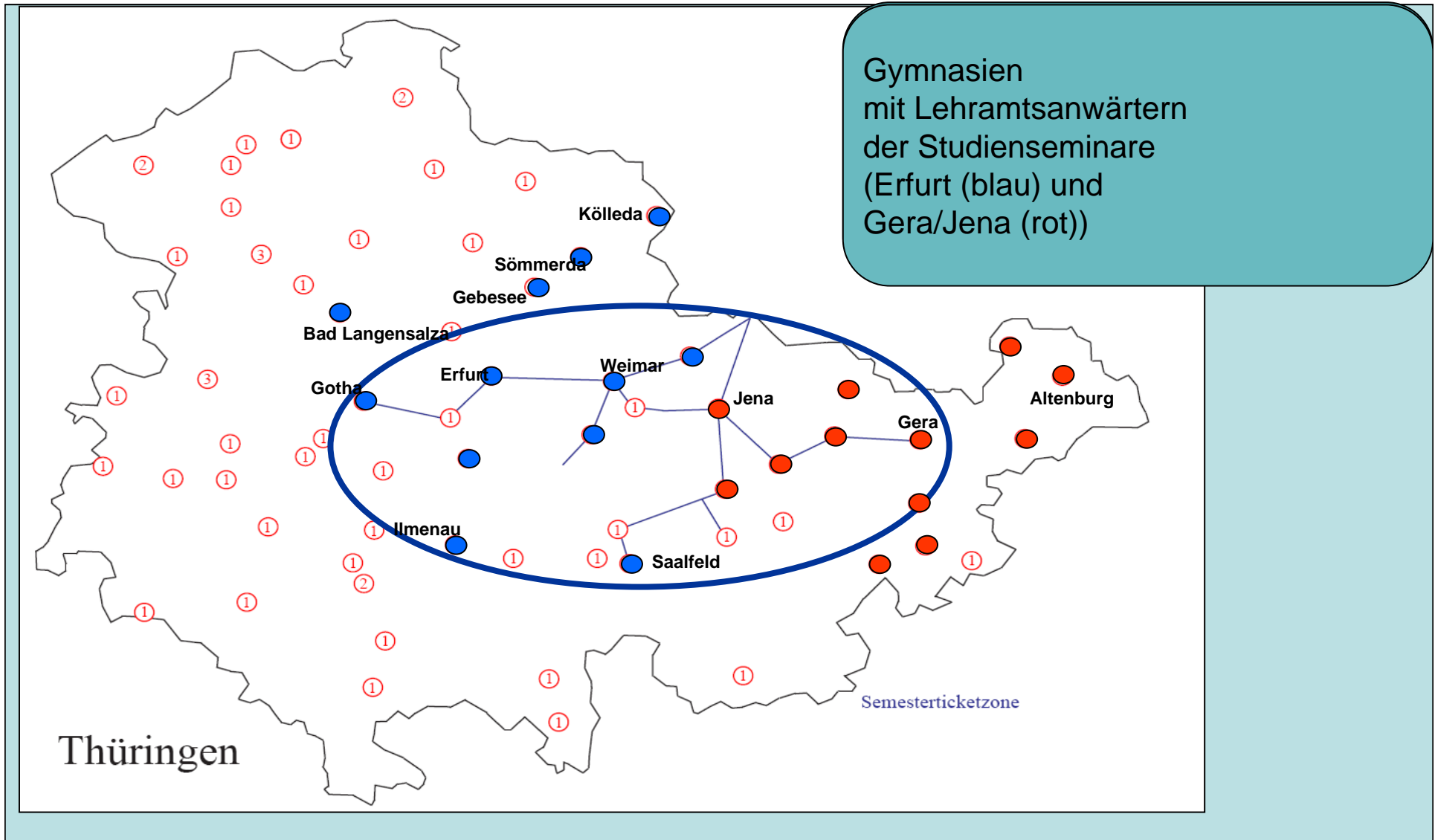
Planungen zum Praxissemester: *Regelschulen in Thüringen*



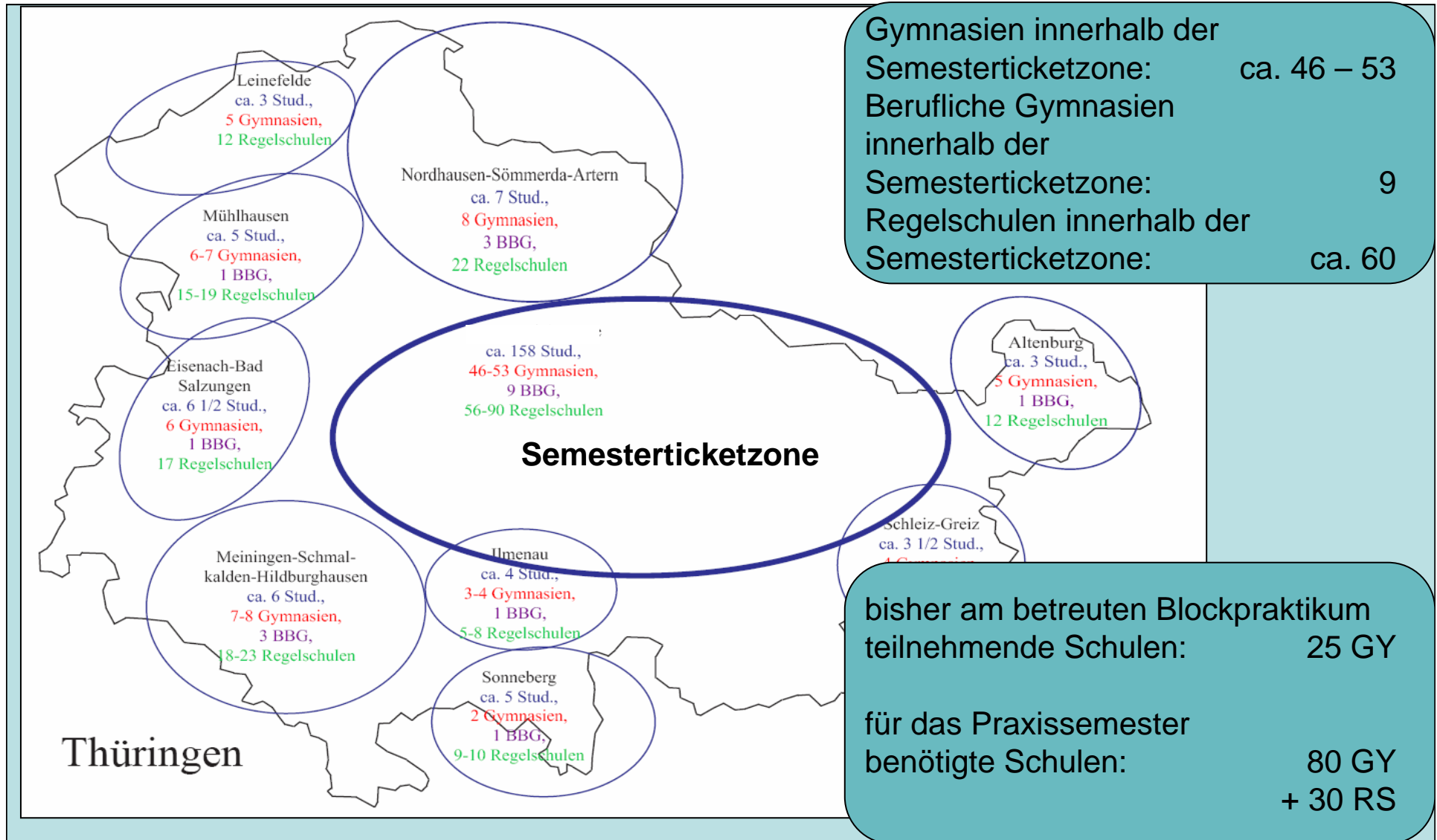
Planungen zum Praxissemester: *Gymnasien und Gesamtschulen in Thüringen*



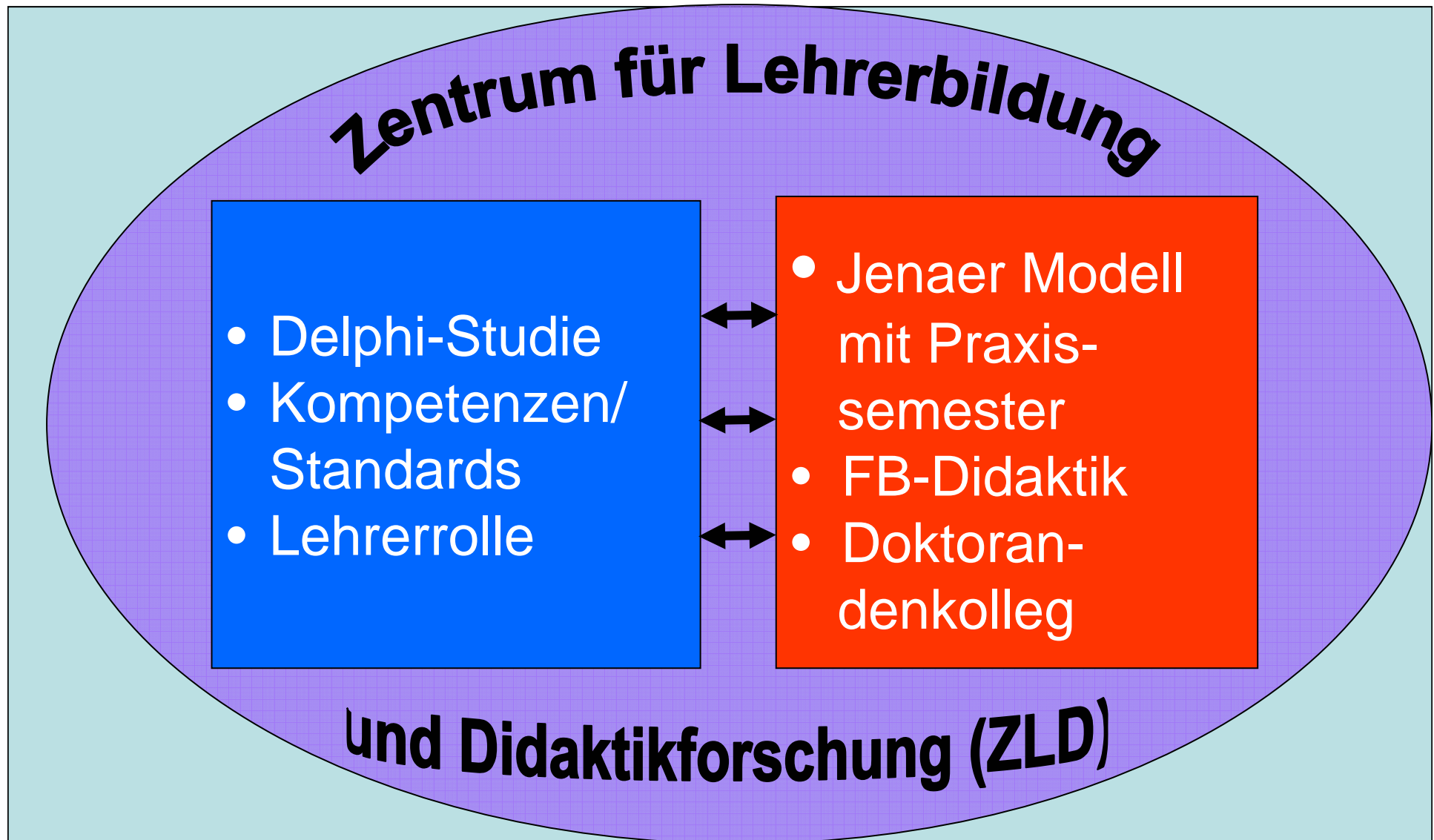
Planungen zum Praxissemester: Gemeinsame Ausbildung von LAA und Praktikanten



Planungen zum Praxissemester: mögliche Zonen für das Praxissemester



Verbindung von **Forschung** und **Entwicklung** im neuen Modell der Jenaer Lehrerbildung



Was wir in den nächsten 2 Jahren erreichen wollen

- Ausdehnung des betreuten Blockpraktikums auf alle Studierenden
- Einbeziehung aller 110 Schulen
- Erarbeitung eines Konzepts der Mentorenfortbildung zusammen mit den Studienseminaren und dem ThILLM
- Ausdehnung des 5-wöchigen Blockpraktikums auf das 5-monatige Praxissemester
- Konsolidierung des Forschungsprogramms